

**Absender:**

Bürgerliche Allianz Pforzheim  
Marktplatz 1  
75172 Pforzheim

**Oberbürgermeister**

Peter Boch  
Marktplatz 1  
75172 Pforzheim

**02.10.2025****Prüfung einer alternativen Standortverlagerung der Pforzheim Galerie und des Technischen Museums in das Gebäude der ehemaligen C&A-Filiale am Marktplatz (Bezug: Vorlage S 0562)****Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Boch,**

vor dem Hintergrund der Mitteilungsvorlage S 0562 vom 15.09.2025, in der die Verwaltung nach eingehender Prüfung von einer Verlagerung der Pforzheim Galerie in die Schlossberghöfe Abstand nimmt, beantragt die Fraktion der bürgerlichen Allianz Pforzheim die Prüfung und Einleitung einer alternativen Standortverlagerung der Pforzheim Galerie sowie des Technischen Museums der Schmuck- und Uhrenindustrie in das leerstehende, im städtischen Eigentum befindliche Gebäude der ehemaligen C&A-Filiale am Marktplatz.

**Begründung:****1. Anlass und Bezug zur Vorlage S 0562:**

In der genannten Mitteilungsvorlage hat die Verwaltung dargelegt, dass die Schlossberghöfe aufgrund unzureichender baulicher Voraussetzungen (insbesondere der fehlenden lichten Raumhöhe) sowie erheblicher, den städtischen Haushalt langfristig belastender Mehrkosten nicht als geeigneter Standort für die Pforzheim Galerie in Betracht kommen.

Daher erscheint es sachgerecht, alternative, bereits im städtischen Eigentum befindliche Immobilien mit geeigneterer Raumstruktur und wirtschaftlicherer Perspektive zu prüfen.

**2. Zentralität und Sichtbarkeit:**

Das Gebäude der ehemaligen C&A-Filiale befindet sich in exponierter Innenstadtlage an der Östlichen Karl-Friedrich-Straße und steht seit dem Auszug des Unternehmens im Januar 2024 leer. Aufgrund seiner Lage, Größe und städtischen Eigentümerschaft bietet sich das Gebäude für eine kulturelle Nutzung mit hoher öffentlicher Sichtbarkeit und Frequenzwirkung besonders an.

**3. Synergie von Kunst und Technik:**

Die Pforzheim Galerie (derzeit im Kollmar & Jourdan-Haus) und das Technische Museum der Schmuck- und Uhrenindustrie könnten im C&A-Gebäude in einem gemeinsamen Konzept zusammengeführt werden. Dies würde eine sinnvolle Bündelung kultureller Angebote ermöglichen und Synergien im Betrieb schaffen – etwa durch gemeinsame Service- und Verwaltungsstrukturen, Marketing und Kassenführung.

**4. Beitrag zur Innenstadtbelebung:**

Eine kulturelle Nutzung dieser zentralen Immobilie würde dem bestehenden Leerstand entgegenwirken, die Aufenthaltsqualität steigern und die Innenstadt als kulturellen Begegnungsraum nachhaltig stärken.

**Vorgeschlagene Prüfungspunkte:**

- Welche Flächen im Gebäude sind für eine kombinierte kulturelle Nutzung geeignet (z. B. Galerie im Erdgeschoss, Museum oder Verwaltung in den Obergeschossen)?
- Welche baulichen, brandschutztechnischen und klimatischen Anpassungen sind erforderlich?
- Welche Kosten entstehen für Umbau, Betrieb und Unterhalt, und in welchem Zeitraum wäre eine Realisierung möglich?
- Welche organisatorischen und betrieblichen Synergien lassen sich erzielen?

Die Fraktion der bürgerlichen Allianz Pforzheim sieht im Gebäude der ehemaligen C&A-Filiale eine realistische, wirtschaftlich tragfähige und städtebaulich sinnvolle Alternative zur nicht weiterverfolgten Option Schlossberghöfe (vgl. Vorlage S 0562) und bittet daher um eine entsprechende Prüfung sowie Berichtsvorlage zur Machbarkeit.

**Mit freundlichen Grüßen**



**Dr. Niels Mommer**  
**Bürgerliche Allianz Pforzheim**